# Streuobst im Oberschwäbischen Hügelland

Ulfried Miller, BUND Ravensburg

LEADER-Workshop - Dienstag  22. Juli 2014 in Fronreute-Staig

# Streuobstwiesen Im Kreis Ravensburg

- Im Kreis Ravensburg 245.000 Hochstamm-Obstbäume auf 3.500 Hektar = 4% der LN (1990)
- 70% Äpfel, 19 % Birnen, 10 % Steinobst, 1% Walnuß

- Zustand der Bäume schlecht – viele sind ungepflegt und die Bestände sind überaltert
- Im LEADER-Gebiet viel Streuobst in Horgenzell, Wilhelmsdorf, Fronreute, Wolpertswende, Bergatreute

Quelle: Erhebungen LRA RV (veröffentlicht 1993) und Uni Hohenheim (2005)

# Streuobstwiesen in Wilhelmsdorf-Höhreute

# Streuobstwiesen in LEADER Oberschwaben

| | Baumzahl | Streuobst in Hektar | % der LN | Plantagenobst In Hektar (2010) |
|---|---|---|---|---|
| Horgenzell | 20.175 | 288 | 7,5 | 222 |
| Wilhelmsdorf | 9.648 | 138 | 6,2 | 6 |
| Wolpertswende | 4.151 | 59 | 5,1 | 20 |
| Fronreute | 9.070 | 129 | 4,1 | 65 |
| Bergatreute | 3.717 | 52 | 3,5 | 0 |
| | | | | |
| **Alle 25 Gemeinden** | **112.185** | **1.600** | **3,1** | |

Quelle: Streuobst-Kartierung 2005, Uni Hohenheim und Stat. Landesamt Ba-Wü

# Mögliche Ziele für Streuobst im LEADER

- Erhalt artenreicher Streuobstwiesen und ihrer Ökosystem-Dienstleistungen (Naturschutz, Erholung & Tourismus, Regionalwirtschaft)
- Einbindung der Bevölkerung, Vereine, Kirchen, Firmen und der Gemeinden in den Erhalt der Streuobstwiesen
- Neue Wertschöpfung aus Streuobst entwickeln (Tourismus, neue Produkte, Firmengründungen)
- Streuobst in der (Umwelt)-Bildung etablieren

# Maßnahmen
# Pflege und Neupflanzungen

- Neues Förderprogramm des MIR zur Baumpflege in Vorbereitung („Call for Konzepte ?“)
- Evaluation Baumpflege-Förderung und Neupflanzungen ist beantragt (Uni Hohenheim)
- Fachwarte einbinden und Aufträge vermitteln
- Sponsoren gewinnen – Firmen aus der Lebensmittelbranche

# Maßnahmen im Grünland

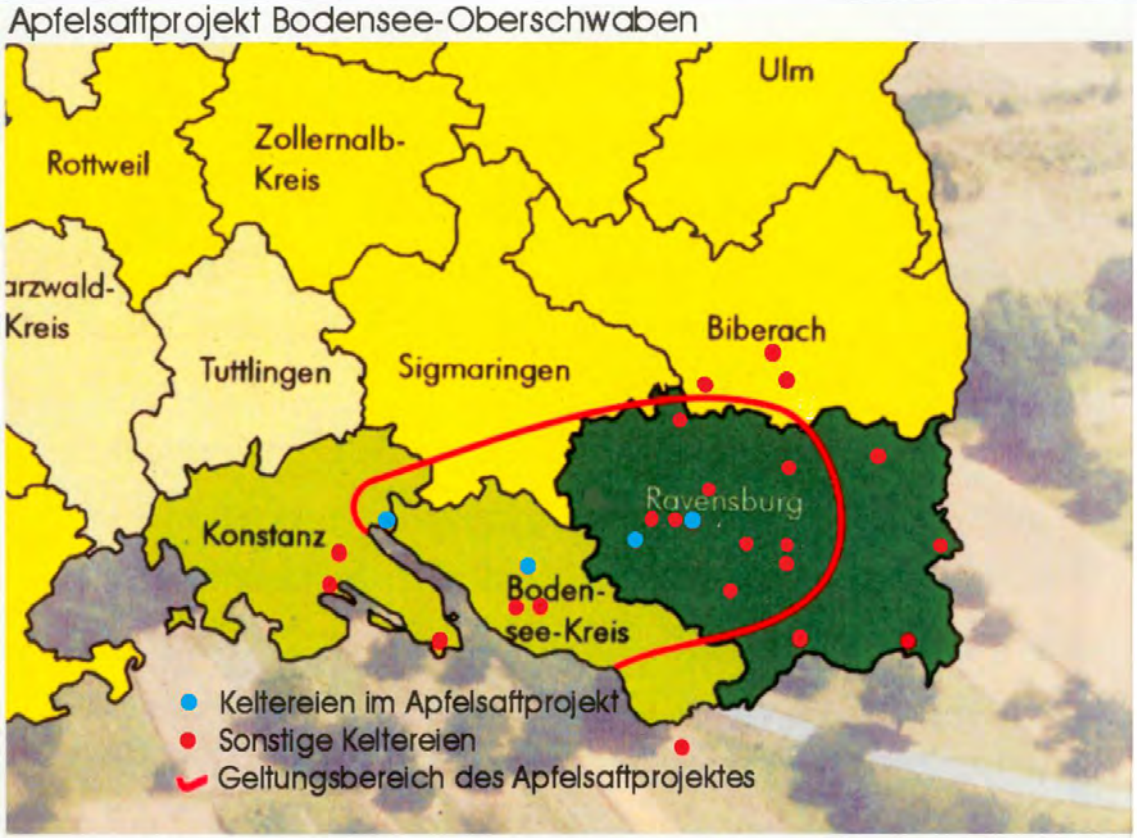
- Beweidung von Streuobstwiesen (Schafe, Weiderinder Pferde, Schweine)

- Grasschnitt aus Streuobstwiesen für Biogasanlagen (an Bäume angepasste Erntetechnik, Logistik)

- Neue Wertschöpfung aus Grünlandnutzung

# Maßnahmen zur Verarbeitung und Vermarktung

- Struktur Verarbeiter und Vermarkter verbessern




**Vorhandene Saftprojekte**
Ravensburg, Horgenzell, Wilhelmsdorf, Fronreute

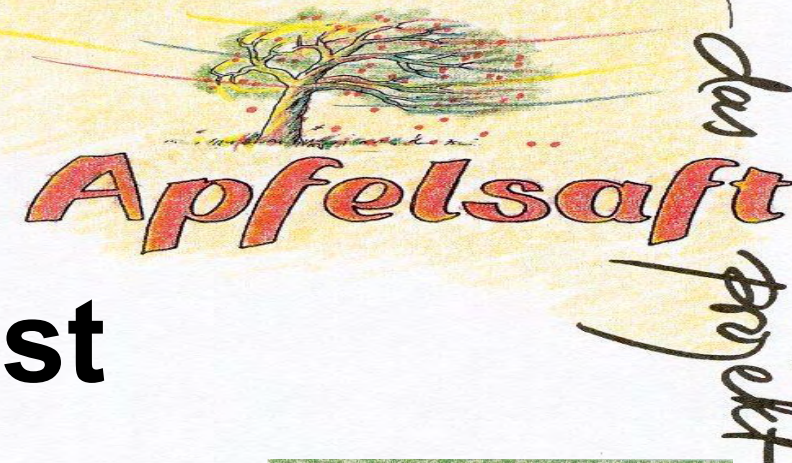
**Mobile Moste**
im Raum Altshausen/Bad Saulgau/Ostrach?

**Neue Mosterei**
durch Umnutzung landwirt. Gebäude ?

# Maßnahmen zur Verarbeitung und Vermarktung

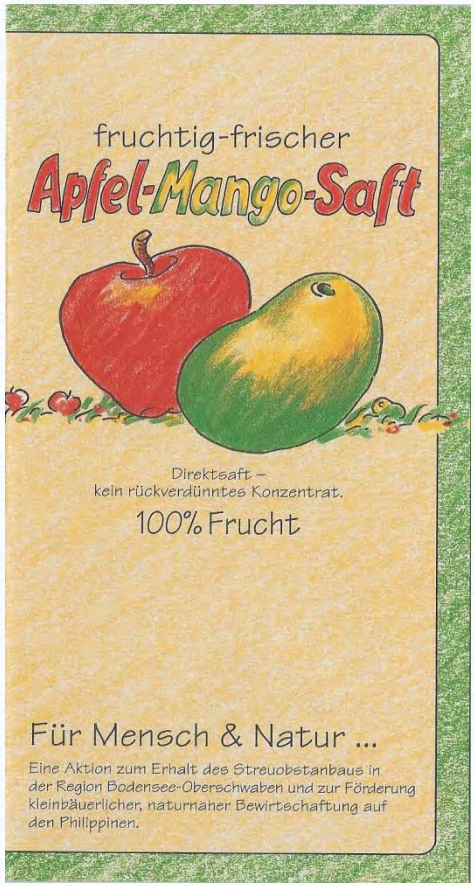
- Neue Produkte:
  Saft, Vergorenes, Öl, Dörrobst, Brotaufstrich

# Perspektiven für Säfte aus Streuobst




## Trends beim Saft

- Supermarkt statt Fachhandel
- Bio (EU-Bioverordnung)
- Schorle (besserer Durstlöscher als reiner Saft)
- Bag in Box (Privathaushalt und
- Kantinen/Gastronomie, Eigenkonsum)
- Mix mit Beerenobst (Holunder, Johannisbeer, Heidelbeere) und Tropenfrüchten aus fairem Handel
- **Limonaden (Seezüngle aus Streuobstbirnen?)**
- Regionalität: Kennzeichnung Region & Streuobst




Quellen: Gesellschaft für Konsumforschung 2004, eigene Erfahrungen

# Perspektiven für Alkoholisches aus Streuobst

<u>Trends bei Vergorenem und Destillaten</u>

- Schaumwein und **(alkoholfreier) Cidre**:
  Manufaktur Geiger, Schlatt & Krenzer, Rhön
- Apfel-Radler: Rhön, Allgäu
  “Regio-Schmecker-Preis” von PLENUM
- **Streuobstler ? Birnenmost-Schorle mit Holunder**
- Regionalität: Kennzeichnung Region & Streuobst

Quellen: Gesellschaft für Konsumforschung 2004, eigene Erfahrungen

# Maßnahmen Tourismus und Bildung

**Kickacher Sämling**

- Radwandern (Idee Bad Schussenried)
- Schülerfirmen und Menschen mit Handicap als Erntehelfer/Vermarkter
- Fachwarte für Führungen + Seminare in Gemeinden einladen
- Streuobstverkostungen und Prämierungen

# Maßnahmen Tourismus und Bildung

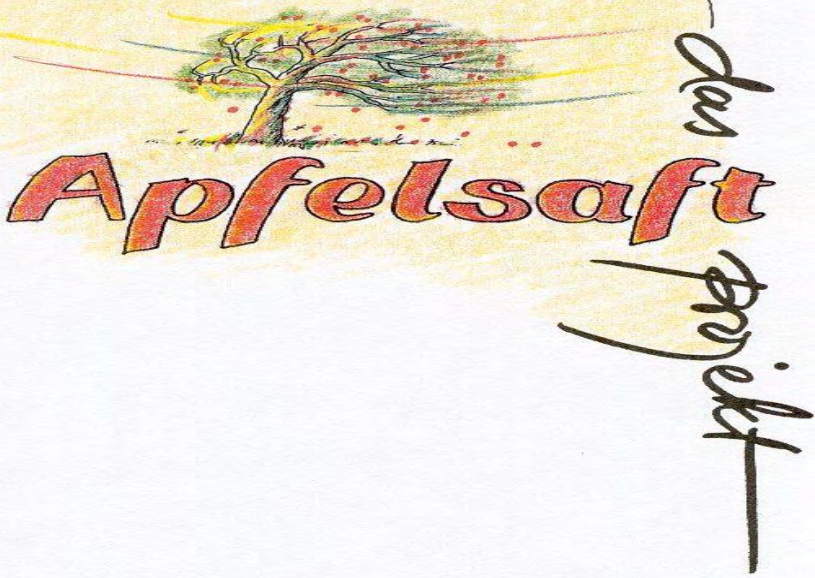
**Beispiel Mostviertel und Rhön**

- Tourismusförderung
- Sensenkurse, Verkostungen, Filmportait,
- www.moststrasse.at

Natur als Wirtschaftsfaktor statt als Kostenfaktor sehen !

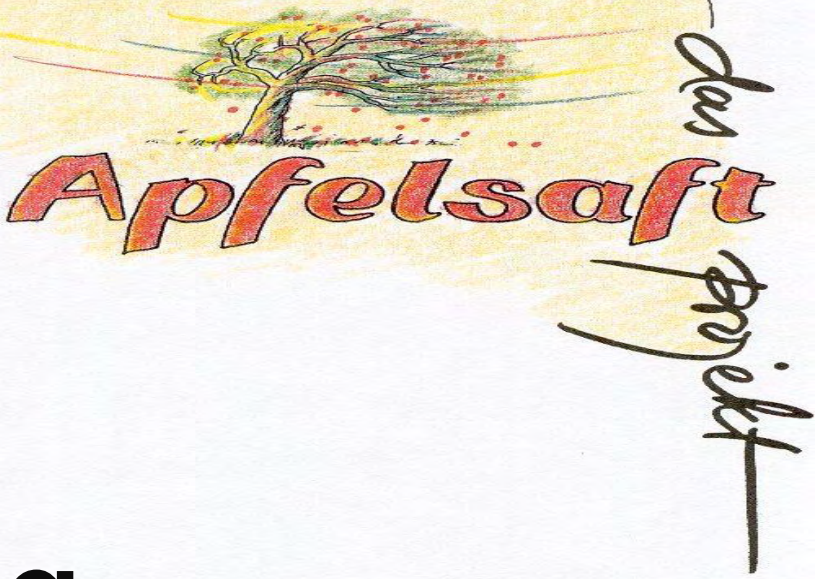
- www.wirtschaft-und-natur.de

# Weitere Infos




- www.bund-ravensburg.de
- www.streuobsttage.de
- www.streuobst-ravensburg.de
- www.streuobst.de

- BUND - Naturschutzzentrum Ravensburg
  Leonhardstraße 1, 88212 Ravensburg,
  Telefon 0751-21451




# Anhang

# wird nur bei Bedarf gezeigt

# Regionale Verwertung von Streuobst

- 30 – 40% Lohnverarbeitung
  Eigenkonsum und Dirketvermarktung)
- 10 – 30 % Destillate
- 20 – 30 % Verkauf zum Marktpreis an Keltereien
- 10 – 20 % Aufpreis- und Biovermarktung
- 5 – 10 % Dörr- und Tafelobst, Apfelmus und Gelee

Quelle: Streuobstrundbrief 3/2009, eigene Schätzungen für Kreis Ravensburg

# Regionale Wertschöpfung durch Streuobst

Beispiel Kreis Ravensburg

- 15.000 bis 20.000 to Aufkauf durch Keltereien
  davon 2.000 bis 3.000 to mit Aufpreis (BUND, Bio)
- 10.000 bis 12.000 to Brennerei, ca. 800 Kleinbrenner, bis 10 to pro Brennerei
- Getränkefachhandel, Landwirte, Gastronomie, mittelständische Keltereien und Lohnverarbeiter

Quellen: eigene Schätzungen für Kreis Ravensburg

# Wirtschaftlichkeit von Streuobst

- Deckungsbeiträge pro Hektar stark abhängig von Ertrag und Erntetechnik. Deutlich geringer als bei Ackerbau und Grünlandwirtschaft ohne Bäumen
- Stundenlohn bei Marktpreis unter 5 €
- Verbesserung möglich durch Aufpreis, Auflesemaschinen, Direktvermarktung.und höhere Flächenförderung über Agrarumweltprogramme

- **Ziel: 20 €/dt für Streuobst (MIR Ba-Wü 1995)**